

BLITZGEDANKEN

Ich habe den Hosenladen öfters nicht geschlossen. Jedoch handelt es sich bei mir nicht um den obersten Knopf der Hose, sondern tatsächlich um den Reissverschluss unterhalb des Knopfes. Ich unterliege hier nicht irgendeinem modischen Trend, sondern schlichtweg der Schusseligkeit. Da ich immer zuerst den Hosenknopf schliesse und die Hose damit hält, scheint der Reissverschluss nicht mehr so wichtig – zumindest für den rationellen Teil meines Gehirns. Dass ich dann des Öfteren von meinen Mitmenschen darauf aufmerksam gemacht werde, ich hätte den Hosenstall noch offen, treibt mir schon lange keine Schamesröte mehr ins Gesicht.

Mir selber fällt es gar nicht auf, wenn jemand seine Hose nicht richtig zugeknöpft und verriegelt hat, den Medien aber offenbar schon. Besonders wenn bekannte Persönlichkeiten involviert sind und ganz besonders fest, wenn Marco Odermatt diese Persönlichkeit ist. Jetzt hat der doch

tatsächlich, als er am letzten Rennen auf dem Leaderthron sass, an seiner Skihose den obersten Knopf offen gelassen. Und sofort nehmen das die Medien auf und machen eine Geschichte daraus. Nun weiss auch ich, dass halb verschlossene Hosen trendig sind. Da bin ich jetzt aber froh, dass ich, wenn ich das nächste Mal darauf hingewiesen werde, meine Hose sei nicht richtig zu, den Reissverschluss gestrost offen lassen kann und lediglich zu entgegnen brauche, ich sei ein modischer Trendsetter.



**«...DASS HALB
VERSCHLOSSENE HOSEN
TRENDIG SIND.»**

Ich bezweifle jedoch, dass Marco Odermatt aus modischen Gründen den obersten Knopf seiner Hose offen liess. Viel eher

wäre sie ihm sonst ganz einfach zu eng gewesen. Nun könnte man sich einzig fragen: Weshalb ist sie ihm zu eng? Einen Bierbauch wird er kaum haben. Sind ihm vielleicht die vielen Weltcupsiege auf den Magen geschlagen? Müssen wir uns Sorgen machen?

Ja, müssen wir, und zwar darüber, was heute schon alles als modisch gilt. Manchmal vergesse ich auch, mir meine Zehennägel zu schneiden...

Guido Offenlassen